
Patienteninformation

22. November 2024

Keton kann auftreten, wenn z.B. bei einem fieberhaften Infekt (Grippe, Durchfall, Halsschmerzen...) nicht mehr gegessen und gespritzt wird.

Ketose = Azeton / Keton im Urin leicht erhöht (+)

Die Ketose ist ein Zeichen eines **leichten** Insulinmangels, einer kohlenhydratarmen Kost oder bei Fasten ohne Übersäuerung des Blutes.

Beschwerden: Keine

Behandlung: mehr Insulin spritzen oder mehr Kohlenhydrate essen

Ketoazidose = viel Azeton im Urin = Teststreifen ++ oder +++ und BZ meist

über 200 mg/dl. Die Ketoazidose ist Zeichen eines **starken** Insulinmangels.

Beschwerden: Mattigkeit, Müdigkeit, „Ich will nur noch ins Bett“, Übelkeit, Erbrechen, Bauchschmerzen

Achtung: der BZ muss anfangs nicht stark erhöht sein, da das Azeton schneller steigt als der Blutzucker.

Behandlung:

1. **Hilfe:** Sie dürfen nicht alleine einschlafen. Bei Benommenheit oder Übelkeit oder Bauchschmerzen **sofort in eine Klinik!**
2. **Viel trinken:** Sie brauchen in den ersten Stunden 1 Liter kalorienfreie Getränke (z.B. Wasser) pro Stunde.
3. **Sofort vom schnell wirkenden Insulin DOPPELTE Dosis und dann alle 2 Stunden DOPPELTE Menge vom üblichen Korrektur-Insulin nach BZ**
4. **Kalium:** Elektrolytlösung (z.B. Kalinor-Brause Tabletten)
5. Die Entgleisung ist beendet, wenn der BZ unter 180 gefallen und das Urin-Azeton bei 0 oder + liegt. Am Folgetag brauchen Sie oft mehr Insulin als gewohnt.